

Protokoll

Über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats Ober-Breidenbach vom 21.06.2022 um 19:00 im DGH Ober-Breidenbach.

Unter dem Vorsitz der Ortsvorsteherin	Ulrike Geisel
sind folgende Beiratsmitglieder anwesend	Holger Emmrich
	Johannes Rausch
	Sebastian Rausch
	Udo Seiler
	Wilfried Welker
	Sabrina Zulauf
sind folgende weitere Personen anwesend	Bürgermeister Hauke Schmehl
	Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt
	Stadtverordneter Matthias Lukes

TOP 1: Einweihung der Bank

Ulrike Geisel eröffnet die Sitzung am Stellplatz der neuen Panoramaliege und begrüßt die Anwesenden. Geisel berichtet über die durchweg positive Resonanz hinsichtlich der Bank-Nutzung, gibt aber auch gleichzeitig zu bedenken, dass es nun fortlaufend einer gewissen Pflege bedarf, diesen, aber auch die übrigen Bankplätze in der Gemarkung sauber zu halten. An dieser Stelle bedankt sie sich beim Obst- und Gartenbauverein für die Instandsetzung der Bänke in der restlichen Gemarkung.

TOP 2: Handkasse für die Verwaltung des Jubiläumsgeldes

Aktuell befindet sich die Kasse des Jubiläumsfestes noch auf einem Bankkonto. Um unter anderem Kontoführungsgebühren zu sparen, regt Ulrike Geisel an, dieses Restgeld in einer Barkasse zu führen und bietet sich gleichzeitig als verantwortliche Person dafür an. Die anwesenden Ortsbeiratmitglieder stimmen einstimmig diesem Vorschlag zu.

TOP 3: Vorschlag eines gemeinsamen Sommerfestes mit der Spielplatzinitiative

Es kann noch kein gemeinsamer Termin gefunden werden, da bereits viele weitere Veranstaltungen für dieses Jahr geplant sind. Sabrina Zulauf, in Vertretung der Spielplatzinitiative, wird gebeten, Ideen für den Umfang und den Zeitpunkt des Festes mitzuteilen. Gleichzeitig bietet Geisel die Hilfe und Unterstützung seitens des Ortsbeirates an.

TOP 4: Verschiedenes

Wegebau zwischen Ober-Breidenbach und Storndorf:

Die technische Landhilfe hat in Kooperation mit der Fa. Stehr vor ca. 3 Monaten den Wegeabschnitt zwischen den geteerten Anschlussstellen Ober-Breidenbach und Storndorf instandgesetzt. Leider ist

der Zustand des Weges schlechter als vorher geworden und es sind Nachbesserungsarbeiten notwendig. In Zuge dessen hat die Stadt Romrod die Mittel für zusätzliche Einbaumaterialien bereitgestellt. Die Arbeiten sollen zeitnah durchgeführt werden, sodass der Weg hoffentlich wieder befahrbar wird.

Glasfaserausbau TNG:

Hauke Schmehl teilt mit, dass Anfang Juli die Bauarbeiten zum Glasfaserausbau starten sollen. Die TNG hat diesbezüglich bis Ende des Jahres einen Stellplatz für deren Baucontainer angemietet. Die Bauarbeiten werden in Romrod starten und sukzessive über die Bergdörfer bis Ober-Breidenbach weitergeführt.

Innenausstattung DGH:

Im DGH sind dringend neue Vorhänge notwendig, die einerseits den Schall aufnehmen und andererseits vor Sonneneinstrahlung schützen können. Die Vorhänge wurden dem Ortsbeirat bereits in Vergangenheit durch die ehemalige Bürgermeisterin Richtberg zugesagt, mit dem Hinweis, dass dafür bereits eine Summe im Haushalt berücksichtigt wurde.

Des Weiteren ist mittlerweile die Polsterung der Bestuhlung in die Jahre gekommen. Deswegen wird angeregt, diese auszutauschen und somit die Stühle wieder aufzuwerten. Hauke Schmehl bittet daher den Ortbeirat, für die notwendigen Investitionen und Arbeiten Angebote einzuholen. Nach Erhalt der Angebote, wird der Magistrat entscheiden, ob diese Kosten in den laufenden, oder erst in den nächsten Haushalt aufgenommen werden können.

Des Weiteren wird angeregt, den Fußboden wieder aufzuwerten. Verschiedene Optionen wie eine Aufbereitung oder eine Neuverlegung werden diskutiert. Auch hierzu sollen Angebote eingeholt werden. Diese Angebote sind allerdings separat der Inventarausstattung zu betrachten.

Hauke Schmehl regt außerdem an, dass der Ortsbeirat Ideen sammeln kann, um Fördermittel der Zukunftswerkstatt Kommunen (ZWK) zu erhalten. Eine Möglichkeit wäre z.B. die Beschilderung eines möglichen Rundwegs entlang der verschiedenen Bänke in der Gemarkung. Dafür müssen ebenfalls Angebote eingeholt werden, die dann zur Beantragung der Fördermittel eingereicht werden müssen.

Außenfassade DGH:

Auch die Außenfassade (Giebelseite zur Straße) muss dringend saniert werden. Da schon einige Schindeln abgefallen sind, besteht hier die große Gefahr, dass durch Wassereintritt ein noch größerer Schaden entsteht.

Auch hier weist Schmehl darauf hin, dass die Stadt Angebote benötigt, um über diese zu diskutieren. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit diese Angebote beim Landesamt für Denkmalpflege einzureichen, um etwaige Fördermittel zu beantragen.

Ulrike Geisel schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Ulrike Geisel
Ortsvorsteherin

Sebastian Rausch
Schriftführer